

östliche mit niedrigem Steinsockel. Im ersten westlichen Felde ein rechteckiges Fenster in Segmentbogennische, im zweiten zweiteiliges Spitzbogenfenster mit einfachem Maßwerke und östlich davon unter gratgewölbtem einfachen Vorbaue Spitzbogentür, von Rundstab zwischen zwei Kehlen eingefaßt. Im dritten Felde zweiteiliges Spitzbogenfenster mit steinernem Maßwerke. — N. Mit rauh verputztem Sockel, vier pultbedachten Stützfeilern, einem langen zweiteiligen und zwei kurzen Spitzbogenfenstern, unter einem der letzteren rechteckige Tür. Das Seitenschiff setzt sich östlich in die Kapelle (Anbau 3) fort. — O. Glatte Giebelfront mit Schlitzen, zum Teil durch den stark nach S. verrückten Chor verbaut. — Modernes Schiefersatteldach über dem Langhause und Anbau 2.

Chor. Chor: Gegenüber der Achse des Langhauses stark nach S. verrückt; mit umlaufendem, oben abgerundetem Sockel und Hohlkehlangesimse. — S. Durch Anbau 1 großenteils verbaut. Ein zweiteiliges Spitzbogenfenster mit Vierpaßmaßwerk. — O. Abschluß in fünf Seiten des Achteckes mit vier einmal abgestuften



Fig. 75 St. Georgen, Pfarrkirche (S. 59)

pultgedeckten Strebepfeilern und drei Spitzbogenfenstern wie oben, davon das in der Ostschräge vermauert, die in der Nordost- und Südostschräge mit Fischblasen — beziehungsweise Dreipaßmaßwerk. — N. Durch Anbau 3 verbaut; ein Fenster wie im S. Gebrochenes Ziegelsatteldach, das in das Dach der Kapelle übergeht.

Turm. Turm: Im W. des Langhauses; quadratisch, ungegliedert. Im W. zwei rechteckige Schlitze. Hoch oben jederseits rundbogiges Schallfenster, darüber Zifferblatt; Knauf und Kreuz.

Anbauten. Anbauten: Anbau 1. Sakristei und Oratorium. Im S. des Chores; rechteckig mit grauem, den des Chores fortsetzendem, oben abgeschrägtem Sockel. Im S. unten rechteckiges gerahmtes, oben einfaches Fenster, unten rechteckige gerahmte Tür, zu der vier Stufen führen. Im O. rechteckiges gerahmtes Fenster. Ziegelpultdach.

Anbau 2. Im Winkel zwischen Turm und Langhaus. Rechteckig; im S. Spitzbogentür, daneben segmentbogiges Breitfenster; oben zweiteiliges Spitzbogenfenster mit einfachem Maßwerke in abgerundeter Nische. Anbau 3. Kapelle; die Flucht der nördlichen Langhauswand nach O. fortsetzend und gleich dieser gestaltet; mit einem übereck stehenden Pfeiler im Nordosten in fünf Seiten des Achteckes geschlossen, mit zwei langen und einem verkürzten und größtenteils vermauerten, zweiteiligen Spitzbogenfenster in abgeschrägter Laibung. 1419 zum Gedächtnis der Herren von Zinzendorf gebaut.

Umfriedungsmauer. Umfriedungsmauer: Den Friedhof um die Kirche umfassend; weiß verputzte Mauer mit Ziegeldächern, durch drei Tore mit schmiedeeisernen Gittern durchbrochen.